

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 23 (1945)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht 1944

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 1944

(Zweiundachtzigstes Vereinsjahr)

III. Kassabericht pro 1944.

A. Betriebsrechnung.

Einnahmen.

1. Mitgliederbeiträge.

Zentralbeiträge	31 823.50	
Eintrittsgelder Zentralkasse	280.—	
Eintrittsgelder Sektionskasse	280.—	
Sektionsbeiträge	18 327.—	
Clubabzeichen	160.—	
Auslandporti.	42.50	
Fak. Zusatzversicherung.	408.—	
Porti für Sektionskasse	8.50	
Diverses (Beiträge für 1945 usw.)	676.35	
	<u>52 005.85</u>	

Hievon gehen ab:

an die Zentralkasse.	32 668.95	
an die «Zürich» fak. Zusatzversicherung .	408.—	
an Konto «Porti»	8.50	
an Beiträge pro 1944, bezahlt 1943 . . .	483.75	
an diverse Rückvergütungen	59.90	33 629.10
		<u>18 376.75</u>

2. Zinsen.

a) der festen Anlagen	1 094.60	
b) Sparhefte, Konto-Korrent und Post- check.	418.25	

Hievon gehen ab:

	1 512.85	
Zinsvergütung an die Spezialkonti	1 360.—	152.85

3. Sommer- und Winterhütten.

Betriebsüberschüsse der Hütten:

Lötschen, Gspaltenhorn, Wildstrubel, Gauli, Trift und Windegg, Bergli	3 947.82	
Kübeli-Skihaus.	638.77	

Total Einnahmen:

Fr. 23 116.19

Ausgaben.

1. Sommer und Winterhütten.

Betriebsdefizite der Hütten:

Gurnigel, Niederhorn, Rinderalp	402.78	
Renovation von Hütten, Versicherungs- policen usw.	748.55	1 151.33

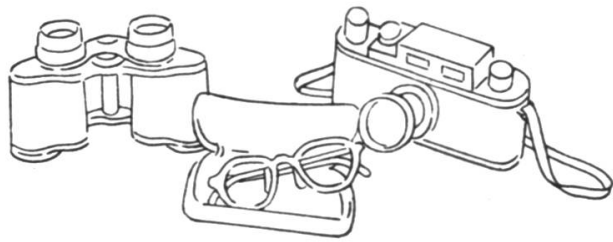
	Uebertrag	1 151.33
2.	Einlage in den allg. Hüttenfonds.	4 300.—
3.	Einlage in den Kübeli-Unterhaltungsfonds	638.77
4.	Lokalmieten inkl. Heizung und Bedienung	3 186.30
5.	Bibliothek.	732.11
6.	Drucksachen und Bureauaterial	1 289.70
7.	Postcheckgebühren, Porti und Telephon .	688.55
8.	Clubanlässe	1 309.35
9.	Exkursionen	3 603.70
10.	Beitrag an die Jugend-Organisation . . .	900.—
11.	» an das Alpine Museum	1 000.—
12.	» an die Gesangssektion.	400.—
13.	» an das Cluborchester	300.—
14.	» an die Photosektion.	100.—
15.	Inserate.	545.60
16.	Steuern	378.75
17.	Verschiedenes (Entschädigung für Kassier- briefe Fr. 600.—, Redaktion der Clubnach- richten Fr. 300.—)	1 830.10
	<i>Total Betriebsausgaben</i>	<u>Fr. 22 354.26</u>
	Total Betriebseinnahmen	23 116.19
	Total Betriebsausgaben	<u>22 354.26</u>
	<i>Einnahmenüberschuss</i>	<u>Fr. 761.93</u>

B. Spezial-Konti.

1.	<i>Fonds für Publikationszwecke (Brunnerlegat)</i>		
	Saldo von 1943	6 596.95	
	Zins pro 1944	120.—	
	Abrechnung Francke AG.	1 008.95	7 725.90
2.	<i>Bibliothek</i>		
	Saldo von 1943	3 892.40	
	Zins pro 1944	80.—	3 972.40
3.	<i>Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen</i>		
	Saldo von 1943	2 268.55	
	Zins pro 1944	40.—	2 308.55
4.	<i>Projektionsapparate-Fonds</i>		
	Saldo von 1943	261.20	
	Zins pro 1944	10.—	
		<u>271.20</u>	
	2 Projektionslampen	97.80	173.40
5.	<i>Legat Lory für Gaulihütte</i>		10 000.—
	Uebertrag		<u>24 180.25</u>

Hausherr **OPTIK**

Bern, Spitalg. 55
neben LOEB



Fachmännische Bedienung durch SAC-Mitglied



J. HIRTER & CO.

TELEPHON 2 01 23

Holz Torf
Kohlen Koks

Malerei und Gipserei E. A. EGGER

empfiehlt sich zur Instandsetzung von Wohnungen, feinster Tapezierarbeit, Fassadenarbeiten
Jalousieläden in bestem Emailfarbenstrich. Umbauarbeiten mit Subventionsbeiträgen.

Beste Referenzen.

BERN Schützenweg 7

Telephon 3 08 09

Mitglied S.A.C. Bern

Ihre Bücher

bei

A. FRANCKE AG.
BERN

Bubenbergplatz
Telephon 2 17 15



Juwelen
Gold
Silber

Gebr. **Pochon** A.G.
Marktgasse 55, Bern

VÉRON *Conserven!*

sind
Qualitätsprodukte!

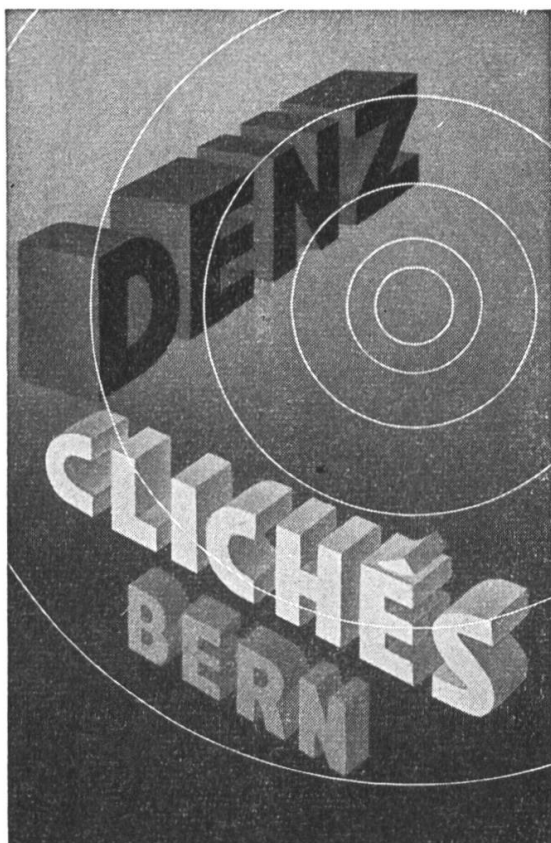
	Uebertrag	24 180.25
6. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds</i>		
Saldo von 1943	589.35	
Zins pro 1944	10.—	
Zins pro 1944 auf Legat Lory	200.—	799.35
7. <i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge</i>		
Saldo von 1943	2 517.10	
Zins pro 1944	100.—	
	2 617.10	
Mitgliederbeiträge an Zentralkasse	189.50	2 427.60
8. <i>Veteranenfonds</i>		
Saldo von 1943	5 877.78	
Zins pro 1944	100.—	5 977.78
9. <i>Fonds für eigenes Heim</i>		
Veteranenspende 1944		1 196.—
10. <i>Fonds für Clubanlässe</i>		
Saldo von 1943	54.65	
Zins pro 1944	10.—	64.65
11. <i>Allgemeiner Hüttenfonds</i>		
Saldo von 1943	31 603.90	
Anteil C.C.A. Anschaffung «Weber»-		
Bahren	283.30	
Betriebsüberschuss von 1943 exkl. Kübeli.	84.72	
Einlage aus Betriebsrechnung	4 300.—	
Zins pro 1944	650.—	
Rückvergütung Versicherung Lötschenhütte	224.	
	37 145.92	
baul. Arbeiten an Trift- und Windegghütten	191.60	36 954.32
12. <i>Kübeli-Unterhaltungsfonds</i>		
Saldo von 1943	2 319.53	
Betriebsüberschuss 1944.	638.77	2 958.30
13. <i>Fonds für Photosektion</i>		
Spende Eug. Keller.		999.—
Betriebsüberschuss 1944		761.93
		<u>76 319.18</u>
<i>Bilanz und Vermögensausweis.</i>		
1. Fonds für Publikationszwecke (Brunnerlegat)		7 725.90
2. Bibliothekfonds		3 972.40
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen		2 308.55
4. Projektionsapparatfonds		173.40
	Uebertrag	14 180.25



**Das Fachgeschäft für feinen Schmuck
in Gold und Silber**

STRENG REELLE BEDIENUNG

GOLDSCHMIED
BERN - Theaterplatz
Telephon 3 44 49



Tscharnerstrasse 14 - Tel. 5 11 51



**Wenn schon Punkte,
dann nur für Qualität**

von

Gebrüder

Georges

Marktgasse 42

**Qualitäts-
TEPPICHE**

**Linoleum
Kork-Parkett**

Bern
Bubenbergplatz 10

Meyer-Müller
& Co. A.-G.

	Uebertrag	14 180.25
5. Legat Lory für Gaulihütte		10 000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds		799.35
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge		2 427.60
8. Veteranenfonds		5 977.78
9. Fonds für eigenes Heim		1 196.—
10. Fonds für Clubanlässe		64.65
11. Allgemeiner Hüttenfonds		36 954.32
12. Kübeli-Unterhaltungsfonds		2 958.30
13. Fonds für Photosektion		999.—
14. Saldo vortrag (Betriebsrechnung)		761.93
		<u>76 319.18</u>

Das Vermögen wird wie folgt ausgewiesen:

Obligationen Eidg. Anleihe (1942)	3 1/4 %	20 000.—
» Kanton Genf (1931)	4 %	1 000.—
» Stadt Bern (1938)	3 %	3 000.—
» Eidg. Anleihe (1936)	3 %	1 000.—
» » » (1941)	3 1/2 %	10 000.—
» » » (1943)	3 1/4 %	5 000.—
» Kanton Genf (1942)	3 1/2 %	5 000.—
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank 186574		5 017.75
» » Kantonalbank von Bern 376290		5 609.45
» » Hyp. Kasse d. Kts. Bern 16804 B		2 839.25
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern		
Saldo per 31. Dezember 1944		2 035.50
Konto-Korrent bei der Kantonalbank von Bern		
Saldo per 31. Dezember 1944		3 978.—
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1944		11 714.40
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1944		124.83
		<u>76 319.18</u>
Stand des Vermögens am 31. 12. 43		66 066.13
Stand des Vermögens am 31. 12. 44		<u>76 319.18</u>
	Vermögensvermehrung	<u>10 253.05</u>

Der Kassier: G. Pellaton.

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1944.

Die Unterzeichneten haben die auf 31. Dezember 1944 abgeschlossene Betriebsrechnung, die Rechnungen über die Spezialfonds, sowie Bilanz und Vermögensausweis geprüft. Die richtige Buchung der Mitgliederbeiträge wurde anhand des Mitgliederverzeichnisses konstatiert. Der stichprobenweise Vergleich der Kassa- und Postcheckrechnung mit den Originalbelegen ergab durchwegs Uebereinstimmung. Das Vermögen ist lückenlos nachgewiesen worden.

A. Müller, Schuhmachermeister, Tel. 315 63, Effingerstr. 6a (Souterrain)
empfiehlt sich für

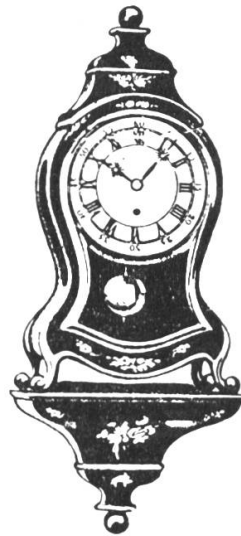
Reparaturen und Massarbeit – Bergschuhe, Beschläge, Sohlen, Flecken
Auf telephonischen Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!

† *Vaucher*

Sportgeschäft
beim Zeitglocken
Telephon 2 71 63

**SCHWEIZERISCHE
VOLKSBANK**

**BANKGESCHÄFTE
ALLER ART**



Gute
UHREN

Schöner **SCHMUCK**

preiswert und in grosser Auswahl

W. R Ö S C H

Bern, Marktgasse 44

WILLY ROTH

engl. und franz. dipl. Zuschneider

Bern, Spitalgasse 4, Telephon 3 95 93

Der Tailleur

Mitglied S.A.C. Bern

für Sie und Er

HOTEL-RESTAURANT

Gurten-Kulm

Grosse und kleine Räume für Tanzanlässe und Versammlungen
Schönster Aussichtspunkt Berns

Telephon 5 63 41

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 761.93 ab, die Kapitalrechnung mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 10 253.05.

Die umfangreiche Rechnung ist sehr gewissenhaft geführt.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 1944 unter bester Verdankung der vom Kassier und seiner Gemahlin geleisteten grossen Arbeit zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren:

Bern, den 12. März 1945.

Zutter

Bachmann

BERICHTE UND VORTRÄGE

Kübelirennen

Am 24./25. Februar fand im Gebiete der Saanenmöser das traditionelle Kübelirennen statt. Es wurde eröffnet durch den Langlauf, der am Samstagnachmittag auf den Saanenmösern gestartet wurde. Sofort nach der Ankunft des Zügels begann männiglich seine Skier zu schmieren und zu salben. Mit Herrn Oberlis Rat und unter Zuhilfenahme einer umfangreichen Wachsapotheke konnten auch die Junioren ihre Laden langlaufmässig wachsen. Der Lauf war 6,5 km lang mit ca. 230 m Höhenunterschied. An Ueberraschungen, wie zum Beispiel unerwarteten Bachbetten, getarnten Stacheldrahtzäunen, fehlte es nicht, so dass die meisten am Ziele ziemlich ausgepumpt anlangten.

Nachdem sich die Läufer beim Tee etwas erholt hatten, setzte sich der ganze Klub Richtung Kübelialp in Bewegung. Dort genoss jeder die gute Suppe und verzehrte seinen mehr oder weniger reichen Proviant. Der Abend wurde hauptsächlich mit Abkratzen des zähen Langlaufwachses verbracht, was fast mehr Schweisstropfen kostete als der Langlauf selbst. Nach der ersten Rangverkündung legten sich die meisten früh auf die Pritschen, um für den zweiten Renntag frische Kräfte zu sammeln.

Tagwacht um 5¼ Uhr. Der Start zum Abfahrtsrennen war nämlich schon für ein Viertel vor acht auf dem Hühnerspiel angesetzt. Die Abfahrt führte über die Piste in die Saanenmöser. Der Schnee war hart und gefroren, so dass ein schnelles Rennen gefahren werden konnte. Glücklicherweise gab es keine Unfälle, dafür aber um so mehr Umfälle; sogar bei den besten Fahrern.

Am Samstag hatte der Skichef am Kübelihang den langen und rassigen Slalom abgesteckt. Nach dem Mittagessen wurde zu dieser letzten Disziplin gestartet. Nur ein wirklich guter Fahrer konnte all die verzwickten Tore sturzfrei und im Schuss hinter sich bringen. Trotz der guten Piste lag ja die Bestzeit über einer Minute. Als jeder der 40 Wettkämpfer seine zwei Läufe absolviert hatte, ging es schon gegen drei Uhr. Es langte nur noch zu einem kurzen Aufstieg gegen die Saanerslochfluh und einer Schussfahrt durch den Wald in die Saanenmöser. (Resultat: 1 Spitz.) Dann musste Abschied genommen werden von Sonne und Schnee. Der